

ERÖFFNUNG DER KULTURWERKSTATT PAULUSHOF



Verändern, neu- und weiterentwickeln sind die Urmotivation und Leidenschaft von **Mana Binz**, erfahrbar in der **KULTURWERKSTATT PAULUSHOF**.

Dieses **Gesamtkunstwerk** kann am **Samstag, 03. März 2007, von 18.00 bis 22.00 Uhr** und am **Sonntag, 04. März 2007, von 14.00 bis 18.00 Uhr** besichtigt werden.

Kulturwerkstatt Paulushof, Paulsstraße 2 -12, 54470 LIESER, www.artecelli.eu

Migration ist der Dreh- und Angelpunkt der Kunstwerke, die **Mana Binz** dieses Jahr auf Reisen schickt. Die innere und äußere Migration von Mensch und Gesellschaft durch Zeit und Raum, Epochen und Länder wird dabei als Entwicklungsprozess begriffen und dargestellt. Die Zellskulptur Lebensphasen wird im Laufe des Projektes **ARTECELLI** nun die Mosel verlassen, um weitere Ufer und Menschen in Deutschland, Luxemburg, Frankreich und Belgien kennen zu lernen. Parallel hierzu interpretiert die Künstlerin im Projekt **KOFFER AUF REISEN** diese permanenten Reisebegleiter, die jedermann kennt, nutzt und schätzt, die Erinnerungen wecken, die mitunter verloren gehen und vermisst werden. Wie für das interkulturelle Projekt **ARTECELLI** sind auch hier zwei Phasen charakteristisch: die Installation und die Reise.

•••• ARTECELLI » « » »

Auslöser und Ergebnis persönlicher Gedanken und zwischenmenschlicher Kommunikation, ist **ARTECELLI** die wirksame Inszenierung der Thematik Migration im Kunstwerk.



Die Skulptur **Lebensphasen** bildet den Kern des Projektes. Von außen wie von innen erinnern ihre mosaikartigen Zellen an die Vielfalt und Eigenart menschlicher Lebens- und Entwicklungsphasen. Mit dem Ziel, Menschen durch den Dialog mit dem Werk zu bewegen, vernetzt **ARTECELLI** dieses Jahr die Grenzgebiete der Großregion.

An jedem Standort von **ARTECELLI** lädt **Mana Binz** die Menschen der Region ein, die Zellen mit weiteren persönlichen Erinnerungsstücken zu bereichern. So entwickelt sich auch das Werk im Laufe seiner Reise und verändert sich in Inhalt und Gestalt...

••• KOFFER AUF REISEN •••

Mana Binz hat viele handliche, sperrige, kräftige und abgenutzte Koffer versammelt. Jedes Exemplar erzählt eine ihm ureigene Geschichte. Erinnerungen und Hoffnungen werden geweckt. Vergangenes und Verlorenes werden spürbar. Fremdes und Vertrautes mischen sich in Gedanken und Gefühlen. Koffer sag' mir: Wohin geht die Reise? Woher kommt der Mensch? Wozu braucht er Koffer? Will, darf oder muss er reisen? Ist er willkommen, gefürchtet oder gar gehasst? Heißt Zukunft Entwicklung oder Gefahr? Schlägt das Herz vor Freude aufs Wiedersehen oder aus Angst vor dem Unbekannten? Der Gegenstand Koffer wird in **Mana Binz** CEure zum eindrucksvollen Symbol für Mensch und Kultur, Entwicklung und Identität. Wer? Wie? Was? Warum? Wo? Wann? Wohin und Woher? Diese universellen Fragen finden sich in ihm vereint. Mit ihnen wird das ungestillte und unstillbare Verlangen, die Sehnsucht nach richtungsweisenden Antworten, lebendig.

Ausgangspunkt des Projektes **KOFFER AUF REISEN** ist die Installation in der **KULTURWERKSTATT PAULUSHOF**. Von hier aus setzt **Mana Binz** die Koffer wieder in Bewegung und porträtiert ihre Reise gemeinsam mit anderen Künstlern in Fotografien. „Koffer am Fluss“, „Koffer am Bahnhof“, „Koffer unterwegs“ und „Koffer in vertrauter Fremde und im fremden Heim“ lauten die diesjährigen Etappen. Am Ende des Kulturjahres wechseln die Koffer in einer Versteigerung zugunsten eines Flüchtlingshilfswerkes die Besitzer und leisten so Gutes, fast schon am Ende ihres Kofferlebens...

Die Eröffnungsausstellung „**Koffer am Fluss**“ setzt den Akzent auf das Wasser als verbindendes und vernetzendes Element. Einst zentrale Kommunikationsachsen für Menschen und Kulturen, haben Flüsse ihre identitätsstiftende Kraft bis heute nicht verloren. Wie hier die Mosel mit ihren zahlreichen Nebenflüssen und -flüsschen, so signifikant sind woanders Rhein, Donau, Ganges und Nil. Mit Gewalt befruchten Sintfluten den Boden und zerstörerische Hochwasser schaffen Platz für Neues. Flüsse zwingen dazu, im Fluss zu bleiben. Ähnlich wie unsere Nerven- und Blutbahnen, bringen Flüsse als Energiequellen Beweglichkeit in Körper und Geist. Ufer stärken das Bewusstsein der eigenen Begrenztheit und wecken das Verlangen nach Weite. Flüsse erziehen zu Offenheit für das Gegenüber. Dies soll für diese Kultur-, Grenz- und Flussregion verbindend verbindlich symbolisiert werden.

